

**Konjunkturbeurteilungen der
Sachgütererzeugung schwächen
sich weiter ab**

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom
September 2019**

Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy



Konjunkturbeurteilungen der Sachgütererzeugung schwächen sich weiter ab

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2019

Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler

September 2019

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2019 zeigen für die Gesamtwirtschaft einen Rückgang der Konjunkturbeurteilungen. Während die positiven Konjunkturbeurteilungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen und der Bauwirtschaft nur leicht abnehmen, trüben sich die Konjunktüreinschätzungen in der Sachgütererzeugung nach der leichten Erholung im Vormonat deutlich ein.

Rückfragen: werner.hoelzl@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, agnes.kuegler@wifo.ac.at, birgit.agnezy@wifo.ac.at

2019/244/SK/WIFO-Projektnummer: 5419

© 2019 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/www/pubid/61972>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

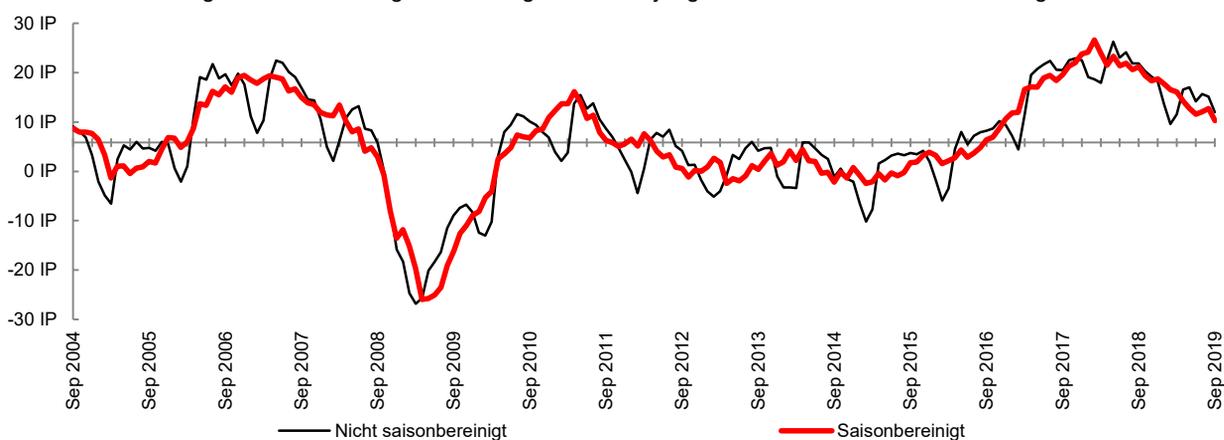
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2019 zeigen für die Gesamtwirtschaft einen Rückgang der Konjunkturbeurteilungen. Über die Sektoren hinweg zeigen sich aber weiter Unterschiede: Während die positiven Konjunkturbeurteilungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen und der Bauwirtschaft nur leicht zurückgehen, trüben sich die Konjunktüreinschätzungen in der Sachgütererzeugung nach der leichten Erholung im Vormonat deutlich ein.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft sinkt im September (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) um 2,4 Punkte auf einen Wert von 10,2 Punkte und bleibt damit trotz des Rückgangs auf zuversichtlichem Niveau. In den Dienstleistungsbranchen verliert der Index 1,0 Punkte, signalisiert aber mit 12,1 Punkten weiter eine recht gute Dienstleistungskonjunktur. In der Bauwirtschaft verliert der Index ebenfalls leicht (minus 1,0 Punkte), liegt aber mit einem Wert von 28,3 Punkten weiterhin auf einem optimistischen Niveau. In der konjunkturrell bedeutenden Sachgütererzeugung verliert der Lageindex deutlicher an Boden (minus 5,1 Punkte) und notiert mit 1,9 Punkten nur noch knapp im positiven Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen geht im September leicht zurück (minus 1,4 Punkte) und erreicht einen Wert von 7,3 Punkten. In der Bauwirtschaft gibt der Erwartungsindex nach (minus 1,1 Punkte), der Indexwert bleibt aber mit 11,0 Punkten weiter in zuversichtlichen Bereichen. In den Dienstleistungsbranchen bleibt der Erwartungsindex nahezu unverändert gegenüber dem Vormonat und notiert mit einem Wert von 12,1 Punkten weiter im Bereich zuversichtlicher Konjunkturerwartungen. In der Sachgütererzeugung dagegen gibt der Erwartungsindex stärker nach (minus 3,7 Punkte) und fällt zum ersten mal seit August 2016 mit -1,5 Punkten in den negativen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

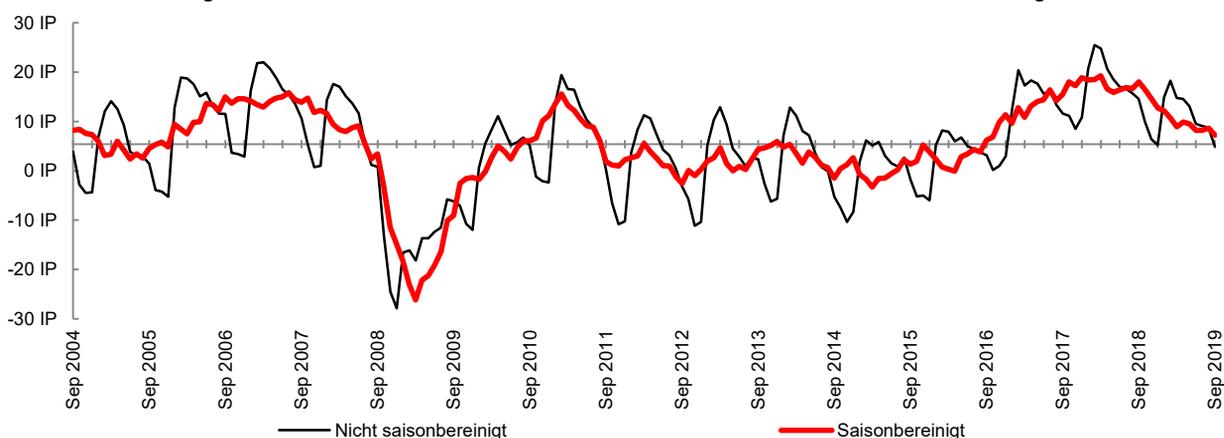
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

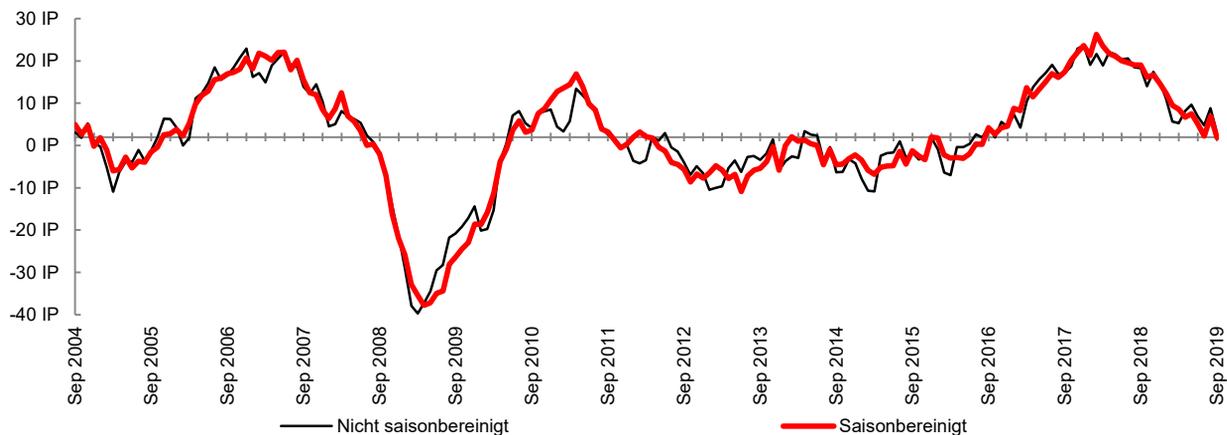
In der österreichischen Sachgütererzeugung geht der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September nach den Zugewinnen des Vormonats wieder zurück (minus 5,1 Punkte) und bleibt mit 1,9 Punkten nur noch knapp über der Nulllinie. Der Indexrückgang ist per Saldo auf einen Rückgang der Produktionstätigkeit und einen Anstieg der Fertigwarenlager zurückzuführen. Auch die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage verliert weiter an Dynamik und notiert nun deutlicher in negativen Bereichen. Die Auftragslage verschlechtert sich leicht: Rund 74% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände – im Vormonat waren es rund 76%. Die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen bleiben unverändert.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im September ebenfalls an Boden (minus 3,7 Punkte) und fällt mit -1,5 Punkten unter die Nulllinie, die positive von negativen Einschätzungen trennt. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die per Saldo weniger optimistischen Einschätzungen zur Geschäftslage in sechs Monaten und die weniger optimistischen Beschäftigungserwartungen zurückzuführen. Allein die Produktionserwartungen bleiben per Saldo in positiven Bereichen.

Die Konjunktüreinschätzungen bleiben im September über die Branchen der Sachgütererzeugung hinweg heterogen. Deutliche Indexrückgänge sind für die Vorproduktbranchen zu verzeichnen, während die Investitions- und Konsumgüterbranchen trotz Rückgängen weiterhin zuversichtliche Konjunkturbeurteilungen und Ausblicke auf die nächsten Monate aufweisen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

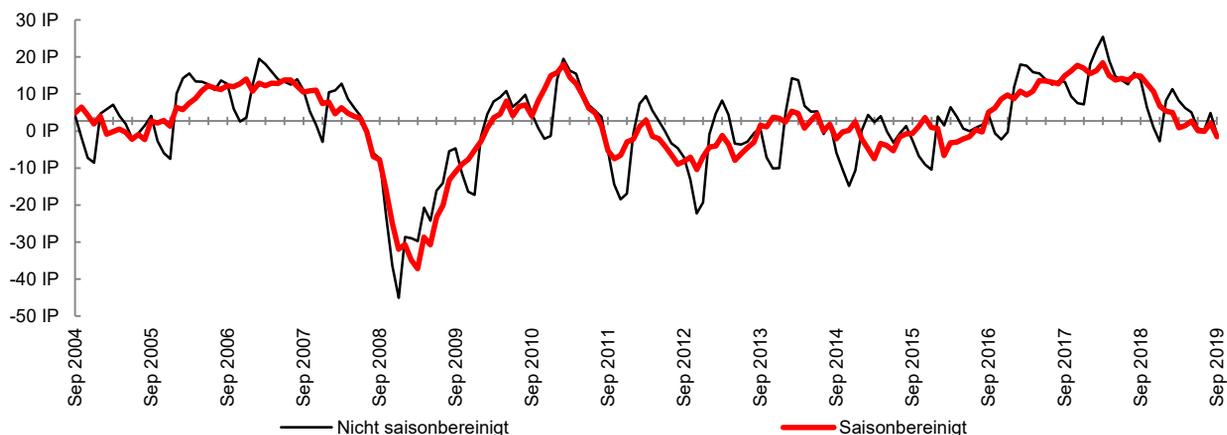
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



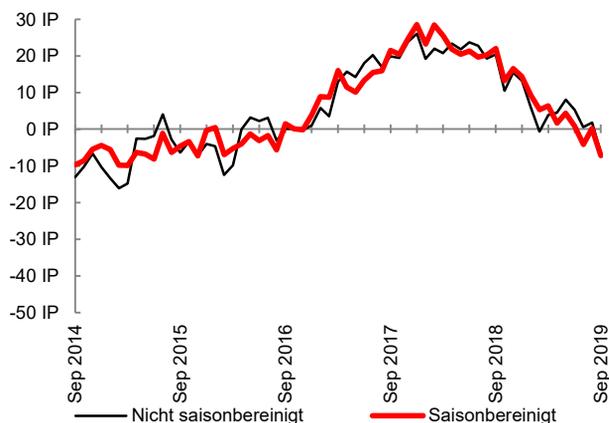
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

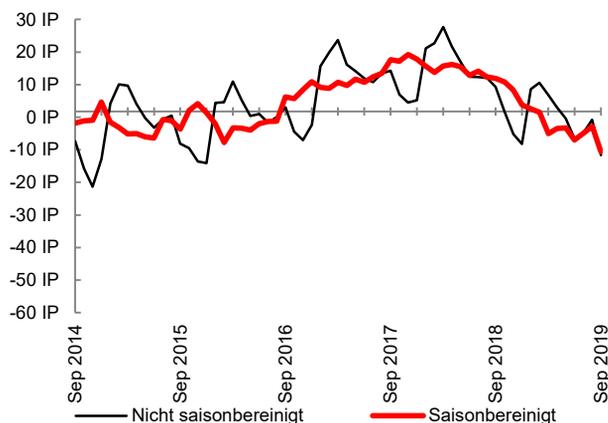
Im Bereich der Vorprodukte verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September 7,5 Punkte und liegt mit -7,2 Punkten wiederum deutlich unter der Nulllinie. Der Indexrückgang ist vor allem auf die per Saldo deutlich skeptischen Beurteilungen der Produktionstätigkeit zurückzuführen. Auch die Auftragslage verschlechtert sich: Nur mehr rund 69% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (im vergangenen Jahr waren es noch über 80%). Die Unternehmen melden zudem per Saldo einen Anstieg ihrer Fertigwarenlager.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im September weiter an Dynamik (minus 7,8 Punkte), und notiert mit -10,6 Punkten so weit im negativen Bereich wie zuletzt im Dezember 2012. Die Verschlechterung zeigt sich über alle Indikatoren hinweg: Per Saldo verschlechtern sich die Beschäftigungs-, Produktions- und Geschäftslageerwartungen. Die Unternehmen erwarten zudem eine schwache Entwicklung ihrer Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



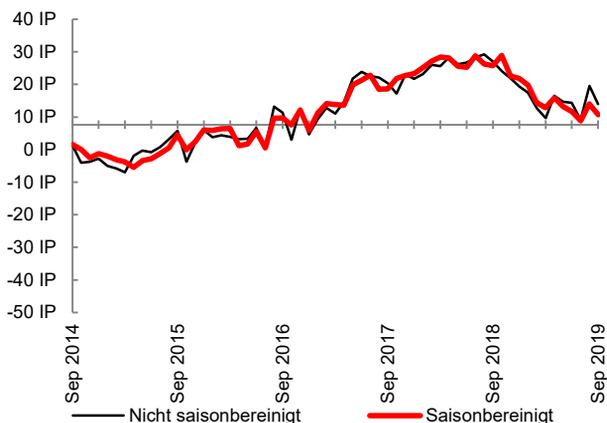
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

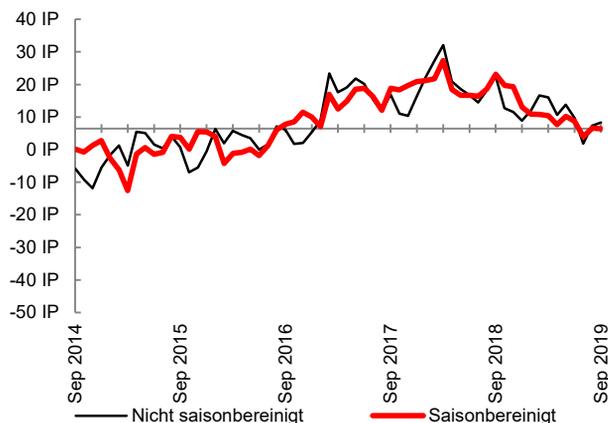
Im Investitionsgüterbereich verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September 3,3 Punkte, notiert mit 10,7 Punkten aber weiter im positiven Bereich. Die Unternehmen melden per Saldo einen Rückgang der Produktionsdynamik. Rund 81% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen – um 1% weniger als im Vormonat. Eine leichte positive Dynamik zeigt sich bei der Beurteilung der Auslandsauftragsbestände. Die Unternehmen melden per Saldo jedoch auch einen Aufbau der Fertigwarenlager.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verändert sich im September kaum (minus 0,2 Punkte) und liegt mit 6,4 Punkten damit weiter auf durchschnittlichem Niveau. Während sich die Produktionserwartungen per Saldo positiv entwickeln, fallen die Meldungen zur Geschäftslage- und den Beschäftigungserwartungen skeptischer als noch im Vormonat aus. Dagegen erwarten die Unternehmen per Saldo einen leichten Anstieg bei ihren Verkaufspreisen für die nächsten Monate.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



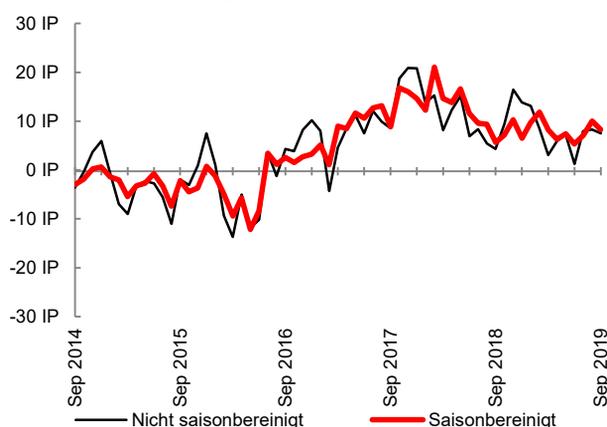
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

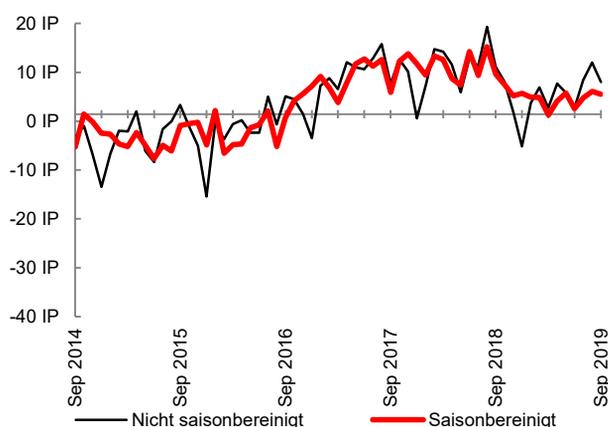
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im September leicht verschlechtert (minus 1,7 Punkte) und notiert bei 8,3 Punkten. Die Meldungen zur Produktionstätigkeit bleiben per Saldo nahezu unverändert zum Vormonat, ebenso wie die Einschätzung der Auftragsbestände: Rund 74% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände. Der Indexrückgang im September ist somit primär auf die etwas schlechteren Auslandsauftragsbestände und die per Saldo höheren Fertigwarenlager zurückzuführen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche verliert im September 0,6 Punkte und notiert mit 5,5 Punkten weiterhin im positiven Bereich. Der Indexzugewinn ist vor allem auf die per Saldo weniger dynamischen Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen zurückzuführen. Die Unternehmen rechnen für die nächsten Monate per Saldo aber mit mehr Dynamik bei der Produktion, und mit per Saldo leicht steigenden Verkaufspreisen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

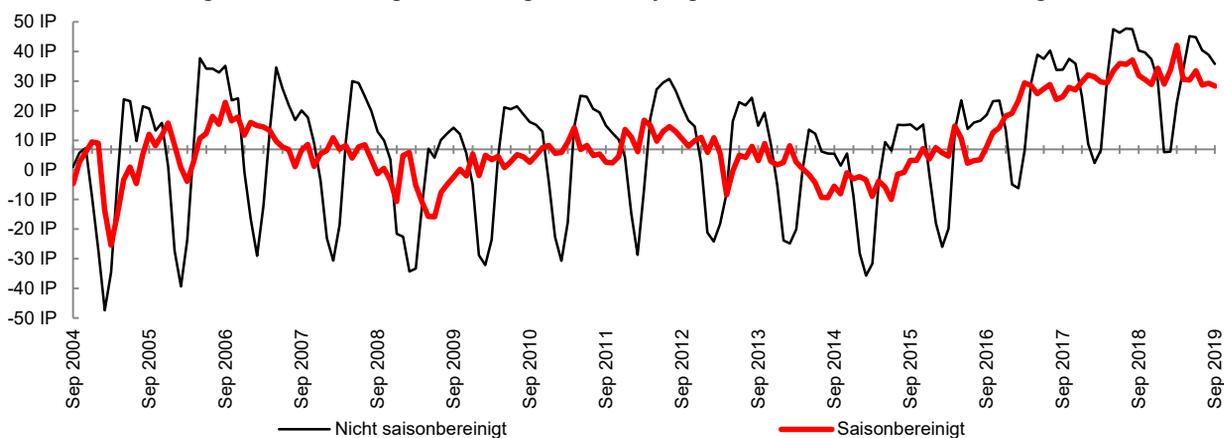
BAUWIRTSCHAFT

Die Konjunkturschätzungen der österreichischen Bauunternehmen bleiben wie bereits im Vormonat weitgehend konstant. Der Index der aktuellen Lage sank im September um 1,0 Punkte und liegt (saisonbereinigt) bei einem Saldo von 28,3 Punkten. Entgegen der gesamtwirtschaftlichen Eintrübung bleibt das positive Konjunkturbild in der österreichischen Bauwirtschaft weiter sehr stabil. Der anhaltende Optimismus zeigt sich auch bei der Gesamtschau der Einzelindikatoren: Etwas schwächer als im August schätzen die befragten Bauunternehmen die Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten ein. Der Rückgang des Saldowerts von 14 auf 11 Punkte korrigiert im wesentlichen die Entwicklung im Vormonat. Praktisch keine Veränderung gab es beim Anteil der Unternehmen, welche von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten. Der Wert sank marginal um 1 Prozentpunkt auf 87%. Gefragt nach ihren Produktionshemmnissen, bleibt der Mangel an Arbeitskräften zwar das meistgenannte Problem, sank gegenüber August aber von 35% auf 28%. Umgekehrt stiegen die Nennungen in den Kategorien Finanzierungsprobleme (+2 Prozentpunkte auf 3%), Auftragsmangel (+1 Prozentpunkt auf 8%), Mangel an Material/Kapazität (+1 Prozentpunkt auf 11%). Auch der Anteil der Unternehmen, die von keinen Produktionshemmnissen berichten, stieg von 36% auf 39%.

Auch bei den Konjunkturerwartungen kam es zu einem geringfügigen Rückgang. Gegenüber August sank der Wert von 12,1 auf 11,0 Punkte. Wenngleich auch bei den Erwartungen hohe Kontinuität herrscht, passt die Entwicklung doch zum leichten Abwärtstrend seit Jahresbeginn. Der Rückgang im September basiert dabei primär auf etwas schwächeren Preiserwartungen. So sank der Saldo von Unternehmen, die von steigenden Preisen ausgehen, gegenüber jenen, die von sinkenden Preisen ausgehen, um 2 Punkte auf einen Wert von 15. Bei den Beschäftigungserwartungen – Anteil der Unternehmen mit steigender abzüglich dem Anteil mit sinkender Beschäftigungserwartung – verbleibt der Wert bei einem Saldo von 7 Punkten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

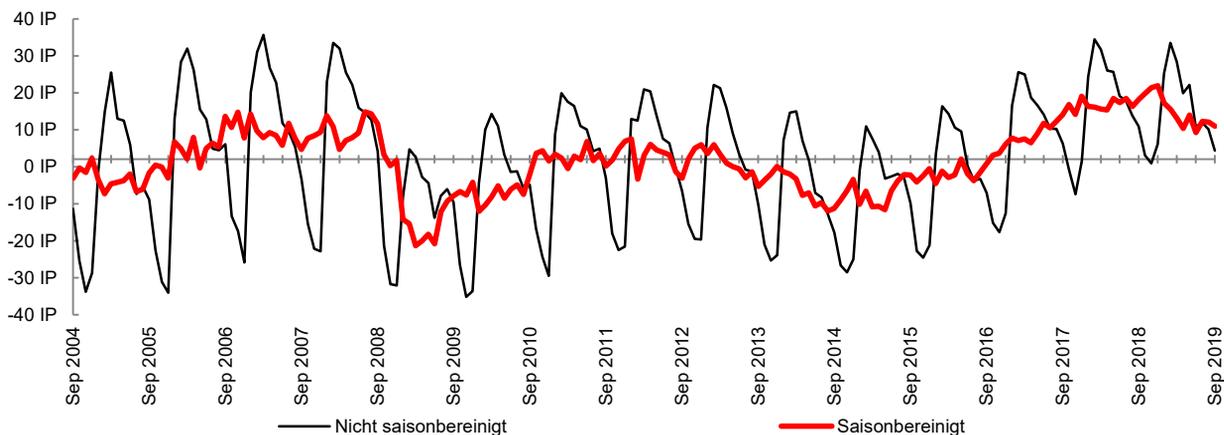
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

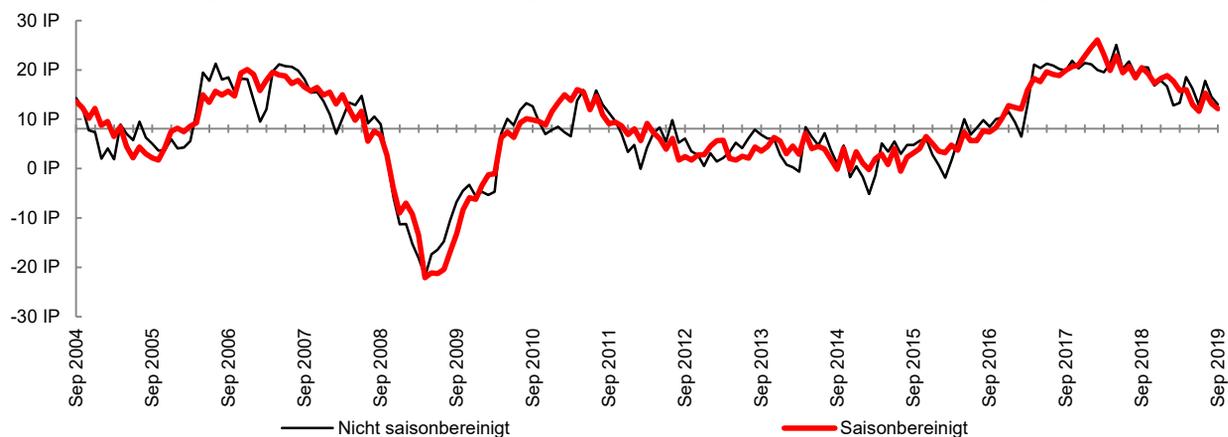
Im September zeigen die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im Dienstleistungssektor weiterhin eine geringere Konjunkturdynamik als im Vorjahr. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt bei einem Wert von 12,2 Punkten (Vergleich August: -1 Punkt) jedoch weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt von 7,9 Punkten. Dies ist auf die im Vergleich zu August etwas verhalteneren Einschätzungen der Dienstleistungsunternehmen zur aktuellen Nachfrage und Geschäftslage zurückzuführen. Die Auftragsbücher bleiben im September aber weiterhin gut gefüllt: 82% der Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 81%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, blieb mit einem Wert von 12,1 Punkten im Vergleich zum Vormonat stabil (+/- 0 Punkte). Dies spiegelt sich in der im Vergleich zum August per Saldo unveränderten Einschätzung hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der Nachfrageentwicklung wider.

Die Einschätzungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen weisen bei Betrachtung einzelner Segmente Unterschiede auf. Während der Index der aktuellen Lage im September im Vergleich zum Vormonat in den Bereichen EDV und Verkehr leicht anstieg, beurteilen die freien Dienstleistungen die aktuelle Lage weniger optimistisch. Der Index der unternehmerischen Erwartungen signalisiert im Vergleich zum Vormonat in den Bereichen Verkehr sowie Beherbergung und Gastronomie ein zuversichtliches Bild, während die Bereiche EDV und freie Dienstleistungen die künftige Entwicklung weniger dynamisch einschätzen. Die Befragungsergebnisse deuten insgesamt auf eine stabile Konjunktursituation hin.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

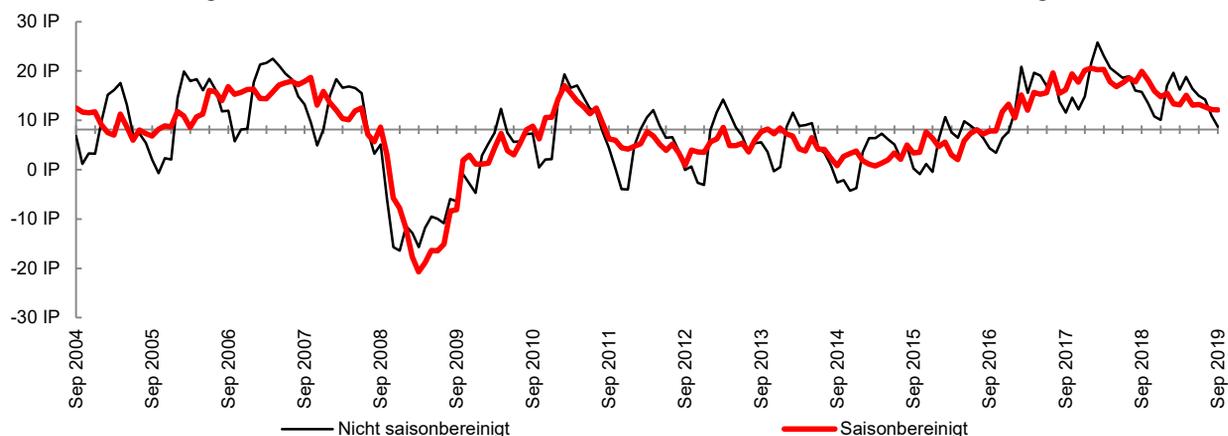
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



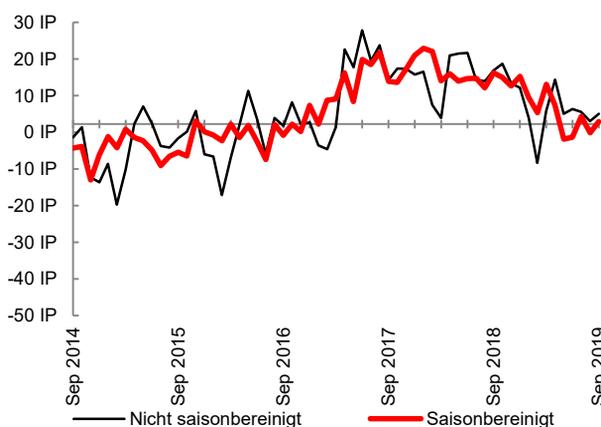
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

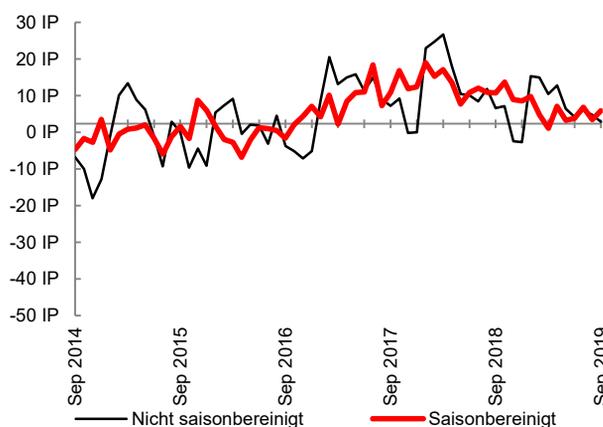
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr bleibt im September stabil. Der Index der aktuellen Lage liegt mit 2,9 Punkten (Vergleich August: +3 Punkte) nahe dem langjährigen Durchschnitt (2,3 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischere Beurteilung der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der Nachfrage zurückzuführen. Auch die Auftragslage wird als stabil eingeschätzt. Rund 76% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 77%).

Auch die Einschätzung der kommenden Monate bleibt im Bereich Verkehr stabil und liegt knapp über dem langjährigen Durchschnitt (2,3 Punkte). Im September stieg der Index der unternehmerischen Erwartungen um 2,4 Punkte auf einen Wert von 5,9 Punkte. Die unternehmerischen Einschätzungen blieben hinsichtlich der künftigen Beschäftigungslage im Vergleich zum Vormonat unverändert, während die Erwartungen hinsichtlich der künftigen Geschäftslage und Nachfrage per Saldo etwas optimistischer sind.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

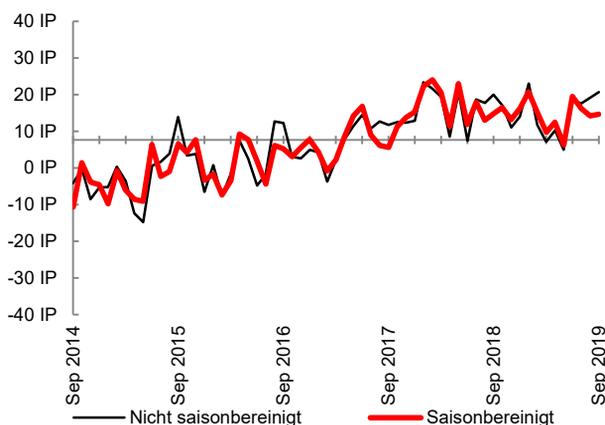


Beherbergung und Gastronomie

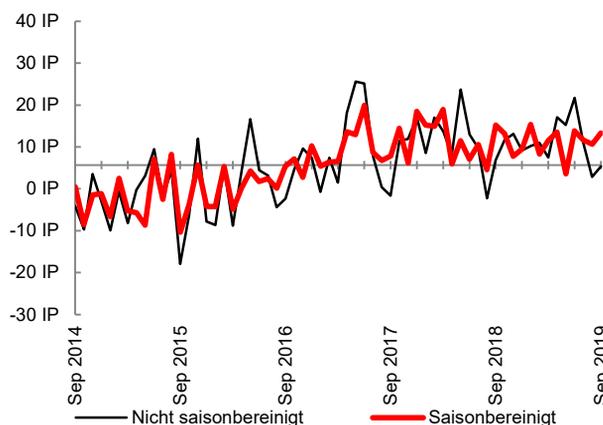
Die Unternehmen im Bereich Beherbergung und Gastronomie schätzen die Konjunktur im September nach wie vor optimistisch ein. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung blieb stabil auf einem Wert von 14,7 Punkte (Vergleich August: +0,5 Punkte), liegt damit aber weiterhin deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (7,6 Punkte). Dieses Ergebnis ist trotz der per Saldo verhalteneren Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage auf die per Saldo optimistischen Einschätzungen hinsichtlich der aktuellen Geschäftslage und Nachfrage zurückzuführen. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzen, stieg auf 78% an (Vormonat: 73%).

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen zeichnet im Bereich Beherbergung und Gastronomie eine stabile Einschätzung der nächsten Monate. Im September notiert der Index auf einem überdurchschnittlichen Niveau von 13,3 Punkten (Vergleich August: + 2,7 Punkte). Dies ergibt sich aus der im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischeren Einschätzung hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der künftigen Nachfrage.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

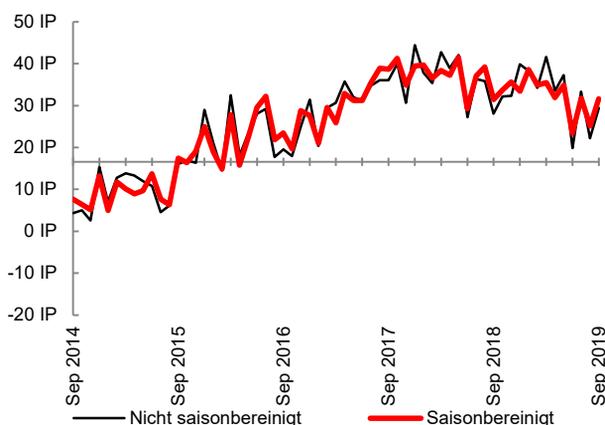


EDV

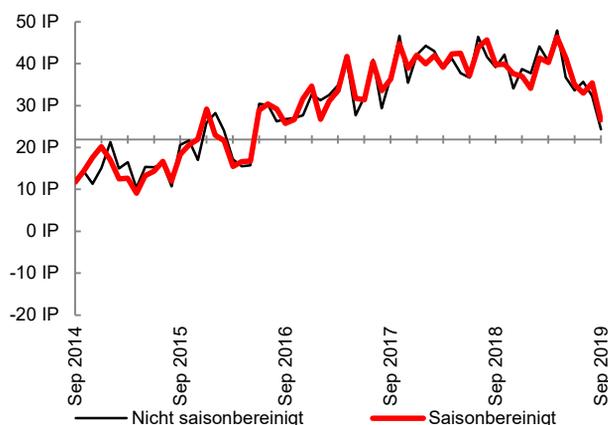
Die unternehmerische Einschätzung der aktuellen Lage des EDV-Sektors sind im September etwas optimistischer als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung stieg im Vergleich zu August um 6,4 Punkte auf einen überdurchschnittlichen Wert von 31,6 Punkten an (langfristiger Durchschnitt: 16,5 Punkte). Diese Lagebeurteilung ist trotz der per Saldo verhalteneren Beurteilung der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage auf die per Saldo optimistische Einschätzung zur aktuellen Beschäftigungslage zurückzuführen. Auch die Auftragsbestände bleiben konstant hoch: rund 88% der Unternehmen schätzen die Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 86%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen signalisiert hingegen für die kommenden Monate eine geringere Dynamik. Im September verzeichnet er einen Wert von 26,6 Punkten (Vergleich zu August: -8,8 Punkte), liegt aber weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt (21,9 Punkte). Dies ist auf die per Saldo weniger optimistischen Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

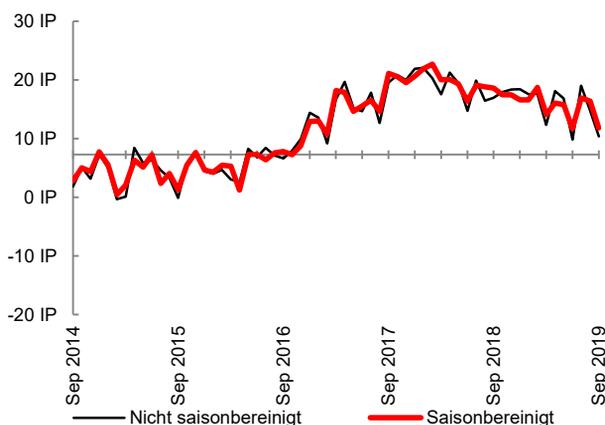


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

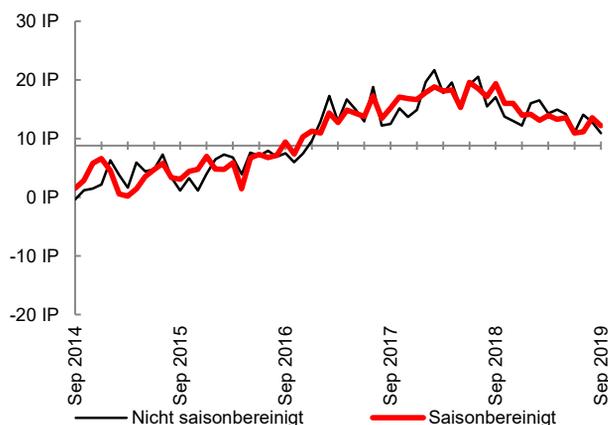
Im Bereich der freien Dienstleistungen sind die Einschätzungen der aktuellen Lagebeurteilungen im September verhaltener als im Vormonat. Der Index sank um 4,6 Punkte auf einen Wert von 11,8 Punkte, liegt damit aber weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt von 7,3 Punkten. Die Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der Nachfrage fielen per Saldo im Vergleich zum Vormonat etwas verhaltener aus. Die Auftragslage bleibt jedoch ident mit dem Vormonat gut: 86% der befragten Unternehmen bezeichnen die Auftragslage als zumindest ausreichend.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen bleibt im Bereich der freien Dienstleistungen im September im Vergleich zum Vormonat stabil auf einem überdurchschnittlichen Wert von 12,2 Punkten (-1,4 Punkte). Dies kann auf die per Saldo im Vergleich zu August optimistischere Einschätzung hinsichtlich der künftigen Beschäftigungslage zurückgeführt werden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

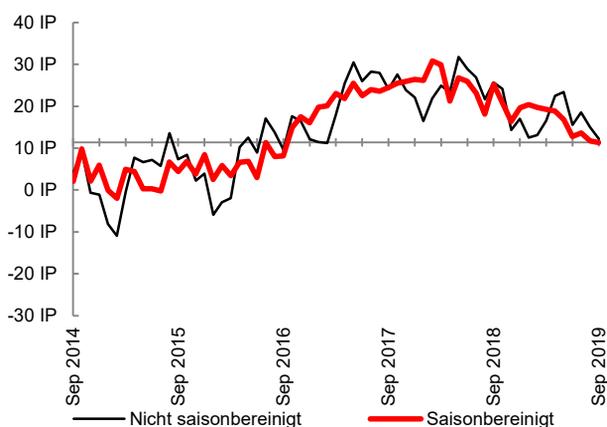


Andere Dienstleistungen

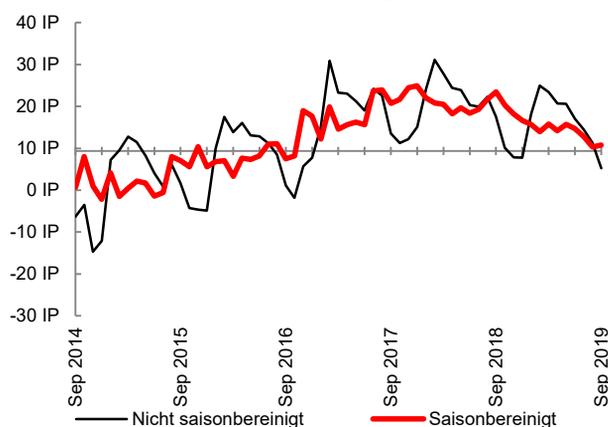
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ blieb im September im Vergleich zum Vormonat stabil. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen fiel um 0,4 Punkte auf einen Wert von 11,4 Punkten nahe dem langfristigen Durchschnitt (11,3 Punkte). Die Einschätzungen der aktuellen Nachfrage, Geschäfts- und Beschäftigungslage haben sich per Saldo im Vergleich zu August kaum verändert. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, bleibt mit 83% nach wie vor auf hohem Niveau (Vormonat: 81%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate bleibt ebenfalls stabil. Der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert mit 10,8 Punkten (Vergleich zu August: +0,4 Punkte) knapp über dem langfristigen Durchschnitt (9,4 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo stabilen Erwartungen hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag. Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Georg Kapsch, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Mag. Maria Kubitschek, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Dr. Robert Stehrer, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

Nächste Veröffentlichung: 30.10.2019, 14:00
Ergebnisse verfügbar unter:
www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:
www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:
www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:
<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:
<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:
Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:
Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:
Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen